Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Berlin treibt Klimaanpassung voran

09.11.2026 Fachinformation

Hitze und Starkregen stellen wachsende Anforderungen an den Gesundheitsschutz und die Stadtentwicklung. Am 5. November 2026 brachte die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bei „KLIMAANPASSUNG: Der Berlin Kongress“ rund 200 Fachleute aus Verwaltung, Versorgung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um den Stand der Umsetzung des Berliner Klimaanpassungsgesetzes und die nächsten Schritte zu beraten. Für den BBU mit dabei: Jan Kowalewski.

Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen, die im Alltag Schutz vor Hitze und Starkregen schaffen: mehr Schatten, kühlende Aufenthaltsorte, Stadtgrün und entsiegelte Böden. Bäume und Grünflächen können Quartiere kühlen; versickerungsfähige Flächen helfen, Regenwasser zurückzuhalten. Besondere Bedeutung hat die Vorsorge für Menschen, die sich nur eingeschränkt selbst vor Hitze schützen können.

Die Umsetzung soll ressort- und organisationsübergreifend erfolgen. Bei Straßenbau und Leitungserneuerungen sowie bei der Planung von Gebäuden sollen Stadtgrün, Schatten und Regenwasserrückhalt von Anfang an mitgedacht werden. Der Kongress diente dem Austausch von Erfahrungen und der Abstimmung weiterer Schritte. Auf einem Marktplatz der Lösungen wurden unter anderem der Prototyp des digitalen SmartWater BGI-Planers und die Projektdatenbank der Berliner Regenwasseragentur vorgestellt. Der SmartWater-Prototyp soll die digitale Planung blau-grüner Infrastruktur unterstützen. Die Projektdatenbank der Regenwasseragentur bündelt Praxisbeispiele zur Regenwasserbewirtschaftung.

Ein auf 18 Monate angelegtes Umsetzungsplanungsprojekt soll Zuständigkeiten, erforderliche personelle und finanzielle Mittel sowie die zeitliche Abstimmung der Maßnahmen klären. Vorgesehen sind ein Umsetzungsplan, ein Zeitplan bis 2040 und eine Ressourcenplanung.

Einordnung und Relevanz

Für Wohnungsunternehmen sind die angekündigten Schwerpunkte insbesondere bei Neubau, Modernisierung und der Entwicklung von Außenanlagen relevant. Innenhöfe, Wege und Freiflächen können so geplant oder angepasst werden, dass sie Schatten bieten, Aufenthaltsqualität verbessern und Regenwasser aufnehmen. Werden Klimaanpassungsmaßnahmen früh in Bau- und Sanierungsvorhaben integriert, lassen sie sich mit anderen Arbeiten am Gebäude und im Quartier abstimmen.

Die angekündigte Klärung von Zuständigkeiten, Zeitplan und Ressourcen soll zudem nachvollziehbarer machen, welche Umsetzungsschritte in den kommenden Jahren anstehen. Konkrete Einzelmaßnahmen und Ressourcenentscheidungen sind mit dem Umsetzungsplanungsprojekt noch zu erarbeiten.

Quellen: BBU; Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt; Berliner Regenwasseragentur

Pressemitteilung Senatsverwaltung vom 5.11.2026:
https://www.berlin.de/sen/uvk/presse/pressemitteilungen/2026/pressemitteilung.1735428.php

Digitales Planungstool: Blau-Grüner Infrastrukturplaner (BGI Planer):

https://gemeinsamdigital.berlin.de/de/smart-water/prototyp-digitales-planungstool/

Projektdatenbank Berliner Regenwasseragentur:
https://regenwasseragentur.berlin/inspirieren-lassen/projektdatenbank/

https://bbu.de/beitraege/berlin-treibt-klimaanpassung-voran